Gemeinde Möser
Sitzung des Ortschaftsrates Schermen

P r o t o k o l l
des Ortschaftsrates Schermen vom 04.06.2013
im/ in Sitzungsraum der Gemeinde, Schulstraße 3

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Herr Mario Cochanski
Herr Arno Djaschi
Frau Marina Döhlert
Frau Martina Fischer
Herr Werner Hitzeroth
Frau Gabriele Krüger
Frau Sabine Nagel
Frau Monika Tschischka

Ortsbürgermeister

Herr Marko Simon

Abwesend:

Mitglieder

Herr Karl-Heinz Adam
Herr Rolf Bock
Frau Heike Gotzel

TOP	**0. Anfragen an Ortsbürgermeister/Ortschaftsrat**

Herr Baumgarten bringt seine Freude zur Unterschriftensammlung zum Thema Kita-Übertragung zum Ausdruck, hofft auf ein positives Ergebnis und würde es als Erfolg ansehen, wenn der GR sich nochmals mit der Thematik befassen müsste.
Weiterhin gibt er die Empfehlung, dass der OR eventuell näher z.B. mit Erziehern, Gewerbetreibenden, Jugendklub, Bürgerverein u.s.w. in Kontakt treten könnte, um z.B. auftretende Probleme gemeinsam lösen zu können.

Herr Simon: OBM und OR kann in dieser Hinsicht bezüglich Jugendklub, Kita o.ä. nichts mehr bewirken, ist gegenüber den Einrichtungen nicht weisungsbefugt.
Zum Stand des Jugendklubs könne Herr Weisheit eventuell in Abständen an den Sitzungen

teilnehmen und zur Jugendarbeit informieren.

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

TOP 1:
Der Ortsbürgermeister, Herr Simon, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.
Als Gäste wurden Herr Baumgarten und Herr Wucherpfennig begrüßt.
Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form einstimmig – mit 9 Ja Stimmen – bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten OR-Sitzung (05.03.2013) wurde in der vorliegenden Form mit 9 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 4	Informationen des Ortsbürgermeisters

- Unterschriftensammlung der Bürgerinitiative wird derzeit geprüft, falls es zu einem Bürgerentscheid kommen sollte, wird dieser im September mit der Bundestagswahl stattfinden.
- seit längerer Zeit ist bekannt, dass die Geräuschbelästigung im Bau der Kita hauptsächlich im Foyer zu hoch ist, Kuratorium hat in Eigeninitiative Schallmessungen durchgeführt, Lärmbelästigung ist extrem höher als zulässig, daraufhin hat der GR entsprechende Schallschutzmaßnahmen beschlossen
- Samstag fand ein gelungenes Kinderfest statt, Dank an alle Organisatoren, (Jugendklub, Bürgerverein, Förderverein), die dazu beigetragen haben,
- Gleichzeitig fand ein Tag der offenen Tür in der FFw statt, hier wurde für die Weiterführung der Jugendfeuerwehr geworben, gute Resonanz
- Von der Gemeinde Möser ist angedacht, ein großes Notstromaggregat für die FFw zu beschaffen, um eventuell bei Katastrophenfällen Leute z.B. in Sporthallen unterbringen zu können, gleichzeitig sollen große Leuchtballone angeschafft werden
- Geschwindigkeitsbegrenzung A2 – Antrag wurde abgelehnt
  Es wurden Schallmessungen durchgeführt mit dem Ergebnis, dass der zulässige Lärmpegel im Innen- sowie im Außenbereich nicht überschritten wird, Thematik wird im BA weiter beraten
- Schlammeinlagerungen Kiesgrube Gilde – Landkreis hat Aushub überprüft
  Es handelt sich um Baggeraushub einer Baustelle in Berlin, welcher nicht belastet ist, seitens des Landkreises bestehen hier keine Bedenken
  Herr Hitzeroth gibt zu bedenken, dass es unterschiedliche Bestimmungen von Sondermüll in den jeweiligen Bundesländern gibt,
- Anbringen einer Tür zur Heimatstube – Prüfung durch BA hat ergeben, dass baurechtlich nicht die Möglichkeit besteht, die Treppe durch eine Tür zu sichern, ist einziger Fluchtweg
- Baubeginn Hohlweg – kein neuer Erkenntnisstand

- Landkreis hat heute um 18.00 Uhr den Katastrophenfall festgestellt – Mitteilung wurde verlesen
- Alarmstufe 2 wurde ausgerufen – Wasserwehr der Gemeinde Möser ist aktiviert, Aufruf an alle Bürger eventuell Hilfe zu leisten beim Befüllen von Sandsäcken

TOP 5	**Einführung einer Feuerwehr-Rente** **Vorlage: BV/104/2013**

Thematik wird bereits seit längerer Zeit verhandelt und soll als Anerkennung für die Kameraden der FFw für die geleistete Arbeit gewertet werden
- Bei Zustandekommen ist ein Rahmenvertrag zwischen der ÖSA und der Gemeinde zu schließen.

- Jeder FFw-Kamerad wird mit 20,- €/Monat durch die Gemeinde bezuschusst
- Beitrag kann durch die Kameraden bei Bedarf auch aufgestockt werden.
- Der Finanzbedarf für diesen Zuschuss beträgt für die Gemeinde Möser ca. 35.000 € und ist entsprechend einzuplanen
- FFw-Rente soll zum 01.01.2014 in Kraft treten

Nach kurzer Diskussion und Beantwortung der gestellten Anfragen u.a. zum Beginn der Rentenzahlung u.s.w. wird diese Sache als positiv gewertet

Abstimmung: Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 6	**Satzung über die Benutzung der Kindereinrichtungen der Gemeinde Möser und über die Erhebung von Gebühren als Elternbeitrag Vorlage: BV/105/2013**

Anmerkungen und Hinweise zum Satzungsentwurf:
- Vergleich Rahmenbedingungen des KiföG mit Satzungsentwurf
- Differenz zum zweiten bzw. dritten Kind erscheint zu gering, der 2. Betreuungsplatz müsste im Verhältnis zum 1. viel niedriger sein
- im Hort besteht nicht die Möglichkeit zwischen Früh- und Nachmittagshort zu entscheiden (bestimmte Anzahl Stunden buchen)

- Herr Dajschi: positiv sind die niedrigen Beiträge zu sehen
  Er schlug vor, die Hortbeiträge jedoch zu differenzieren und wie folgt abzustufen: für das 1. Kind = 55,00 €, für das 2. Kind: 45,00 €, für das 3. Kind: 35,00 €, Zweit- und Drittkinder müssten berücksichtigt werden.
- Frau Nagel – Sondergebühren in Höhe von 70,00 €, wenn ein Kind z.B. 10 min später abgeholt wird, müssen die Eltern dann diese Sondergebühren zahlen? Wie werden die Zeiten berechnet und abgerechnet? Hält die Kita für jedes Kind eine Stechuhr (elektronisches Zeiterfassungssystem) vor u.s.w.?

  An dieser Stelle wurde bemängel, dass kein Mitarbeiter der Verwaltung anwesend ist, um aufkommende Anfragen beantworten zu können.

- Bei der Auswahl des Essenanbieters gilt es zu bedenken, so Frau Tschischka, dass es auch Kinder gibt, die z.B. Allergien haben, die aus religiösen Gründen kein Schweinefleisch essen, die Diät halten müssen, Vegetarier sind u.s.w., Anbieter muss diese Dinge garantieren und berücksichtigen.
- Frau Nagel bemängelt die Mischgruppen (Bildung elementar) große Kinder fühlen sich unterfordert, kleine Kinder sind noch nicht so weit und brauchen Hilfe
- Essenversorgung – gibt es bei den Gebühren Unterschiede zwischen Kinderkrippenkind und Kindergartenkind?

Der Ortschaftsrat erklärt sich grundsätzlich mit dem vorliegenden Entwurf der Satzung einverstanden, angesprochene Anregungen und Hinweise, wie Prüfen der Gesetzeskonformheit, Klärung der Modalitäten mit der Zeiterfassung, Essenanbieter sollten aufgegriffen und geklärt werden.
Abstimmung: Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

TOP 7	**Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates**

- Auf Anfrage informierte Herr Simon, dass für Schermen eine 1,- €-Kraft eingesetzt ist für den grünen Bereich – Müll einsammeln, Beete anlegen und reinigen u.s.w.
- Herr Djaschi erinnerte an die zwei stattgefundenen Veranstaltungen in Schermen und bedankte sich im Namen des OR für das gezeigte Engagement des Schachklubs Schermen, der diese Veranstaltungen initiierte.

Im Gegenzug bedankte sich Herr Wucherpfennig im Namen der Schachfreunde für den von der Bäckerei gesponserten Kuchen zu einer der stattgefundenen Veranstaltung, beim OBM und OR für die Broschüren – 610 Jahre Schermen und 100 Jahre Feuerwehr -, die als kleine Präsente übergeben werden konnten und bei Frau Djaschi für das gesponserte Buch „Im Osten“ zur Überreichung an die Bundestagsabgeordnete, Frau Wolff.
Herr Wucherpfennig informierte kurz zu den Veranstaltungen und gab bekannt, dass am 05. September 2013 um 19.00 Uhr eine öffentliche Veranstaltung unter Teilnahme der Ortsgruppe Volkssolidarität und der Interessengruppe Schach stattfindet, zu der auch Frau Wolff geladen wird.

- Herr Hitzeroth – B1 in Richtung Burg – kurz vor der Talstraße in Höhe Hebestelle ist eine große Delle in Fahrbahn, Weiterleitung an das BA
  Hinweis: Bürger sollten gesichtete Schadensfälle direkt an das OA melden

TOP 8	**Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der Ortsbürgermeister bedankte sich für die rege Diskussion und schloss den öffentlichen Teil um 20.15 Uhr.

Ortsbürgermeister Schermen

Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 19.11.2013